

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

| | | | | | |
|--|---|--|---------------------------------------|-----------------------------------|---|
| Begrüßung: ein Willkommen für Babys | Entfaltung: Aktuelles in Eigeltingen | Beobachtung: Betreuung für Kinder | Begabung: Können zeigen Können | Erwartung: blühende Träume | Unterhaltung: gute Laune mit an Bord |
| S. 2 | S. 3 | S. 3 | S. 5 | S. 5 | S. 5 |
| 18. JUNI 2014 | WOCHE 25 | ST/AUFLAGE 12.497 | GESAMTAUFLAGE 86.506 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 € | |



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Geballe Festfreude

Wenn die Region feiert, dann richtig. Gleich zwei hochkarätige Veranstaltungen stehen am Wochenende vom 28. und 29. Juni mit dem »Schweizer Feiertag« in Stockach und der 1.250-Jahrfeier in Eigeltingen an. Da stellt sich die Frage, ob sich die Organisatoren nicht gegenseitig die Besucher streitig und sich damit unnötig Konkurrenz machen. Eine bessere Verteilung der Events auf verschiedene Termine hätte Menschen im Raum Stockach einen stressfreieren Besuch beider Veranstaltungen ermöglicht. Und Teilnehmer wie etwa Musikvereine hätten bei einer besseren Verteilung sowohl beim historischen Ortsjubiläum als auch beim Straßenfest in Stockach auftreten können. Vielleicht hat aber auch Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi recht, wenn er an die Flexibilität und Beweglichkeit seiner Mitmenschen glaubt, mit dem Besuch beider Feste rechnet und beide Veranstaltungen für eine gute Ergänzung hält. Das wäre höchst wünschenswert. Denn in beiden Festen steckt soviel ehrenamtliche Arbeit und bürgerschaftliches Engagement, dass sie eine gute Resonanz wohl verdient hätten.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Eigeltingen feiert seinen Geburtstag

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Alois Fritschi zum Ortsjubiläum

Eigeltingen (sw). Die Gemeinde am Krebsbach feiert Geburtstag: Eigeltingen wird 1.250 Jahre alt. Zum Jubiläum, zur Kommunalpolitik und zu Zukunftsplänen ein WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Alois Fritschi.

WOCHENBLATT: Was sind denn die Höhepunkte des Ortsjubiläums?

Alois Fritschi: Höhepunkt ist am Wochenende vom 28. und 29. Juni das Eigeltinger Festwochenende mit einem Mittelaltermarkt hinter der Bäckerei Martin mit 34 Ständen mit Gauklern, Musikern und traditionellem Handwerk. Wir werden zwei Bühnen bei der Apotheke und an der »Alten Schule« aufbauen, auf denen es Musik und interessante Darbietungen zu sehen gibt.

WOCHENBLATT: Wann wird die Ortschronik präsentiert?

Alois Fritschi: Wir werden die Ortschronik im Rahmen eines großen Festabends in der Krebsbachhalle am Samstag, 15. November, vorstellen. In dem Gemeindebuch, das unter Federführung von Gemeinderat



Eigeltingen hat eine spannende Geschichte: 764 wurde der Ort am Krebsbach erstmals urkundlich erwähnt, so dass am Wochenende vom 28. und 29. Juni das 1.250-jährige Ortsjubiläum gefeiert werden kann. Die Ansicht zeigt die Kommune um 1927.

Dr. Hans-Joachim Schuster aus Heudorf und Kreisarchivar Wolfgang Kramer verfasst wurde, werden Eigeltingen und die Ortsteile vorgestellt, und das Buch kann am Festabend am 15. November sowie danach im Rathaus erworben werden.

WOCHENBLATT: Besteht nicht die Gefahr, dass der zeitgleich stattfindende »Schweizer Feiertag« in Stockach Besucher von Ihrem Fest abzieht?

Alois Fritschi: Nein, denn die heutigen Besucher wie auch Bürger gehen nicht nur zu einem Fest, sondern flanieren bei mehreren Festen. Daher ist unser Ortsjubiläum eine gute Ergänzung zum »Schweizer Feiertag«, und wir rechnen mit über 10.000 Besuchern.

WOCHENBLATT: Wie wird das Ortsjubiläum finanziert?

Alois Fritschi: Wir finanzieren das Fest aus Mitteln des Ge-

meindehaushaltes und aus Spenden. Allein für unser Jubiläumsbuch haben wir Spenden in Höhe von 8.000 Euro von den Eigeltinger Bürgern und von Unternehmern erhalten.

WOCHENBLATT: Wer hat das Ortsjubiläum organisiert?

Alois Fritschi: Dafür war vor allem ein Organisationsteam bestehend aus meiner Sekretärin Christina Klaus, Grundbuchratsschreiber Martin Beit-

lich, Klaus Hauschild, dem Vorsitzenden des Fördervereins Römischer Gutshof, und mir zuständig.

WOCHENBLATT: Wie bringt sich die Gemeinde sonst noch ein?

Alois Fritschi: Vor dem Rathausvorplatz bieten wir zusammen mit weiteren Aktivitäten des Kindergartens Löwenzahn eine Hüpfburg und ein Kinderkarussell an. Und unsere rührigen Vereine haben sich sehr viel einfallen lassen, um das Festwochenende zu einem gelungenen Event werden zu lassen. Übrigens wird am 28. und 29. Juni die Hauptstraße gesperrt, unsere Hauptverkehrsstraße. Das kommt alle 20 Jahre einmal vor.

WOCHENBLATT: Wo können die Besucher denn parken?

Alois Fritschi: Die Besucher können im Gewerbegebiet sowie auf den Firmenplätzen der Firmen Storz, Baur und Saeco parken.

Fragen zur Kommunalpolitik und zur Entwicklung von Eigeltingen stehen auf Seite 3 dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

Eine tierische Vermisste

Stockach (sw). Eine tierische Vermisstenmeldung gab die Polizei Bodman-Ludwigshafen heraus: Eine Kuh wird vermisst. Das Rindvieh war am Montag, 16. Juni, gegen 10.30 Uhr von der Weide nahe Espasingen unterhalb der Bundesstraße 313 verschwunden, wo sie sich mit sieben weiteren Tieren aufhielt. Die Polizei geht aber wohl von keiner Entführung aus. Auch ist noch kein Bekenntschreiben eingegangen.

Ein Taler zur Erinnerung

Gedenkmünze zum Ortsjubiläum

Eigeltingen (sw). Zwei Tage sind schnell vorbei. Wer aber eine bleibende Erinnerung an die 1.250-Jahrfeier in Eigeltingen haben möchte, der kann eine Jubiläumsmünze erwerben. Sie wird während des Festwochenendes am 28. und 29. Juni geprägt und zeigt auf der Vorderseite das Eigeltinger Wappen und den Schriftzug »764 - 2014 - 1250 Jahre Eigeltingen« sowie auf der Rückseite das

örtliche Rathaus. Jeder Besucher kann sich während des Festwochenendes einen Gedenktaler aus Zinn prägen lassen. Wer aber eine Münze aus Gold oder Silber haben möchte, der muss sich im Vorfeld dafür anmelden. Bestelllisten sowie ein Bild der Münze liegen zum Eintragen im Rathaus Eigeltingen, in der Post-Agentur Thoma in der Hinterdorfstraße, der Metzgerei Koch in der Straße

Am Sportplatz, der Bäckerei Hauser in der Hauptstraße und der Mauritius-Apotheke in der Hauptstraße aus. Die Münze kann dann bei der Firma Simm auf dem Festgelände abgeholt werden. Weitere Informationen dazu gibt es im Rathaus Eigeltingen in der Krumme Straße 1 unter der Telefonnummer 07774/93 22 21. Dort kann die Münze auch genau angeschaut werden.

Eine Fahrt ins Elsass

Orsingen (swb). Die Frauengemeinschaft Orsingen unternimmt am 13. September eine Schleusenfahrt von Breisach nach Straßburg. Anmeldungen bei Maria Muffler in der Gewerbestraße 16 in Orsingen bis 4. August. Die Unkosten in Höhe von 62 Euro sind mit der Anmeldung bei Maria Muffler zu begleichen oder auf das Konto bei der Voba Überlingen, Nummer 48 22 23 15/BLZ 69 06 18 00, zu überweisen.

13. GARTENTAGE BEI AMMANN

Am kommenden Wochenende steht das Thema Garten in der Region im Mittelpunkt. Zum 13. Mal wird zu den Gartentagen bei Ammann Gartenkultur in Steißlingen eingeladen. Dabei setzen sich auch viele regionale Landschafts- und Gartenbauer mit eigenen Pavillons ins Szene, die eigens für diesen Anlass aufgebaut werden. Insgesamt gelten die Gartentage als die schönste Inspirationsquelle rund ums Thema Garten, das insgesamt eine absolute Renaissance bei den Haus- und Grundstücksbesitzern erlebt. Mehr auf Seite 8.

EIGELTINGEN FEIERT SEIN JUBILÄUM

Eigeltingen kann auf die erste urkundliche Erwähnung vor genau 1.250 Jahren zurückblicken. Am 28. und 29. Juni findet der Höhepunkt des Festjahrs mit einem großen Mittelaltermarkt im Ortskern statt. 34 Stände sind dafür angekündigt, es wird zudem viele Aufführungen sowie zünftige Unterhaltung für die Besucher geben, die aus der ganzen Region in das stolze Dorf am Krebsbach strömen. Mit rund 10.000 Besuchern rechnen die Organisatoren. Mehr darüber in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATT.

WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Am letzten Freitag endete die offizielle Bewerbungsfrist für die diesjährige Wahl zum Miss und Mister Oktoberfest 2014, die in Zusammenarbeit des Veranstalters des Deutsch-Schweizer Oktoberfestes, der Fetscher Event Marketing GmbH, dem Modehaus Heikorn aus Singen und dem WOCHENBLATT gewählt werden können. Viele interessante Kandidatinnen und Kandidaten sind darunter. Am 26. Juni wird die Jury über die Bewerbungen beraten, in der Ausgabe vom 2. Juli werden die Sieger im WOCHENBLATT bekannt gegeben.



WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Herzlich willkommen im Leben

Mühlingen begrüßt seine neuen Erdenbürger

Mühlingen (swb.) Nun ja, besonders viel hat er nicht mit bekommen. Der gerade vier Wochen alte Max schlief selig auf dem Arm seiner Oma. Aber der Großmutter und seiner Mutter

ihre Angehörigen auf verschiedene Hilfs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für junge Eltern mit Ansprechpartnern in der Region hingewiesen. Erläuterungen zu den vie-

leichtert, auch seine Familie weiß, wohin sie sich im Bedarfsfall wenden kann. So kann zum Beispiel die Hilfe der Dorfhelferinnen in Anspruch genommen werden, wenn die

beim Diakonischen Werk angesiedelt ist und von Birgit Gutzeit koordiniert wird«, heißt es in einer Pressemitteilung zur Veranstaltung.

Mühlings Bürgermeister Manfred Jüppner präsentierte als erster Vorsitzender die »Hilfe von Haus zu Haus«, den Nachbarschaftsverein in Mühlingen. Auch Sandra Schindler wies als Vertreterin der interdisziplinären Frühförderstelle auf deren Angebote hin.

Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung von Christina Rüdinger und Kathrin Niedergesäss vom Fachdienst Frühe Hilfen des Landkreises Konstanz: »Frühe Hilfen möchte Eltern zu einem möglichst frühen Zeitpunkt über die verschiedenen Hilfsangebote vor Ort informieren und bietet Eltern Beratung zu Hause in den ersten drei Lebensjahren ihres Kindes an«, so der Presstext.

Ein kleines Begrüßungsgeschenk gab es auch: Die jungen Familien erhielten ein Präsent der Gemeinde Mühlingen und eine Tüte voller Informationsmaterial vom Fachdienst Frühe Hilfen.



In Mühlingen wurden Neugeborene mit ihren Angehörigen im Rahmen einer Begrüßungsveranstaltung ganz herzlich willkommen geheißen.
swb-Bild: Fachdienst Frühe Hilfen

hat die Veranstaltung in der Kinderkrippe »Morgenland« in Mühlingen sehr viel gebracht: Im Rahmen eines Begrüßungsnachmittags wurden Neugeborene willkommen geheißen und

len Einrichtungen gaben Vertreterinnen von Krippe, Kindergärten, Tagesmüttern und Krabbelgruppen. So wird nicht nur dem Nachwuchs der Start ins Leben er-

Mutter etwa wegen Krankheit oder eines Kuraufenthalts länger ausfällt. »Im Landkreis Konstanz gibt es zur Entlastung der Eltern auch das Ehrenamtsprojekt »welcome«, welches



Das war ein Auftakt nach Maß: Die deutsche Nationalmannschaft ließ den Portugiesen bei ihrem ersten Auftritt nicht den Hauch einer Chance und fegte die Elf um Weltfußballer Cristiano Ronaldo mit 4:0 vom Platz. Danach kannte der Jubel in und um Radolfzell keine Grenzen. Zahlreiche Fußballfans verfolgten das WM-Spiel beim Public Viewing. Egal ob im Milchwerk oder wie hier am Radolfzeller Seeufer - zahlreiche Fußballfans nutzen die Gunst der Stunde, um mit Gleichgesinnten gemeinsam zu feiern.
swb-Bild: kmk

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Meisterin an der Harfe

Hohenfels (swb). Sie begann ihre musikalische Ausbildung mit vier Jahren an der Musikschule Friedrichshafen, wo sie nach dem Klavierunterricht auch ihre ersten Harfenstunden erhielt: Seither hat Birke Falkenroth ihr Wissen und ihre Kenntnisse erweitert und ausgebaut. Am Sonntag, 22. Juni, um 17 Uhr ist sie mit ihrer Harfe im »Lebensraum-Garten« in Hohenfels-Liggersdorf zu hören. Ihr Repertoire reicht von romantischen Melodien über temperamentvolle, moderne Stücke bis hin zu unbekanntem Weisen. Sie beherrscht ihr Instrument virtuos und stellt seinen Facettenreichtum und seine Vielfalt vor. Weitere Informationen und Anmeldung sind unter der Rufnummer 07557/92 95 33 oder im Internet unter www.lebensraum-garten.net möglich.

Interesse an der Ökumene

Stockach (swb). Der »Kreis ökumenisch Interessierter« trifft sich am Dienstag, 24. Juni, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Stockach. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Das Thema lautet »Gottes Geist - Prinzip oder Kraft«, nach einer biblischen Einführung gibt es an diesem Abend die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch, und es geht auch inhaltlich darum, was die Rede vom Heiligen Geist für die Tradition und für uns alle persönlich bedeutet.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



| | | |
|---|--|--|
| GRILL-AKTION Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19 | AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89 | immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99 |
| die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörner 100 g nur € 1,49 | aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69 | Schweinerückensteak Calzone mit Salami, Schinken, Käse, Champignon, Tomaten 100 g € 1,29 |
| natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49 | natürlich hausgemacht gefüllte Kalbsbrust 100 g € 1,49 | der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09 |

FINAL SALE
SCHUHE. MODE. ACCESSOIRES.
Peperones
SCHUHSCHACHTEL
RÄUMUNGSVERKAUF
NUR NOCH 2 WOCHEN
STOCKACH | HAUPTSTRASSE 37
UNSERE MARKEN: HÖGL, DKODE, OVVÉ, PEPEROSA, MAISON SCOTCH, RIBKOFF, ROCK REVIVAL

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

| | |
|---|--|
| Bierschinken sehr mager, auch als Fleischkäse mit Kräutern oder in der Viereckform mit Pistazien 100 g 1,28 | Schweinehals saftig, auch gerne mariniert 100 g 0,85 |
| Wienerle knackig, auch als Mini-/Partywienerle 100 g 1,00 | Holzfallersteak aus der Schulter, ohne Knochen mit Schwarte 100 g 0,79 |
| Schinkenkrakauer mager, Bierwurstart mit grünem Pfeffer 100 g 1,19 | Kalbsnuss/-hüfte/-rolle ideal zum Kurzbraten/Niedergaren 100 g 2,30 |
| Lachsschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g 1,89 | Rindergeschnetzeltes mager / auch mariniert als schnelle Pfanne 100 g 1,38 |

Handwerkstradition seit 1907

Das Gesicht des Sonnenlands

Stockach (sw). Sie ist das sonnige Gesicht der »Sonnenlandschule« in Stockach – nun wird Rektorin Helga Häusle-Fehlker auf eigenen Wunsch in den Ruhestand verabschiedet. Sie hat die Schule für Kinder mit Sprachbeeinträchtigungen geprägt, den jungen Menschen mit Geduld und Einfühlungsvermögen geholfen, sich immer für die Belange ihrer Schule eingesetzt. Die engagierte Pädagogin wird am Freitag, 18. Juli, um 10.30 Uhr in der Schule verabschiedet.

Schule in Gemeinschaft

Eigeltingen (swb). Um das Thema Gemeinschaftsschule geht es in einem Vortrag am Montag, 30. Juni. Ab 19.30 Uhr wird es in der Weiherbachschule in Zoznegg zunächst eine kurze Begrüßung durch Bürgermeister Manfred Jüppner und Rektorin Christa Pütz geben. Dann sprechen Werner Leber und Michael Wernersbach, der Rektor und Konrektor aus Eigeltingen, über das hochinteressante Thema. Der Vortrag wird von der Elterninitiative »Pro Weiherbachschule« und der Gemeinde Mühlingen organisiert. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen, und das Schulhaus in Zoznegg wird für geführte Rundgänge geöffnet sein.

Fortsetzung von Seite 1.

Eigeltingen (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi neben dem Ortsjubiläum auch über kommunalpolitische Themen.

WOCHENBLATT: Noch ein



Das Rathaus in Eigeltingen wird umgebaut, erweitert und erhält neue Außenanlagen. swb-Bild: sw

paar Fragen zur aktuellen Kommunalpolitik. Wie gestaltet sich denn die Ortsmitte von Eigeltingen?

Alois Fritschi: Die Arbeiten am Rathausvorplatz sind gerade in vollem Gange, und sie sollen bis zum Festwochenende abgeschlossen sein. Für die Erweiterung und Sanierung des Rathauses und deren Außenanlagen geben wir rund 1,6 Millionen Euro aus, wobei wir 516.000 Euro aus dem Landes-

sanierungsprogramm und 400.000 Euro aus dem Ausgleichsstock als Zuschüsse erhalten. Ich bin stolz darauf, dass die Gemeinde Eigeltingen diese Arbeiten ohne eine Schuldenaufnahme durchführen kann. Wir hoffen, dass wir im

schaftsschule läuft wirklich gut, sie wird von den Eltern sehr gut angenommen, und die Schülerzahlen sind deutlich über den Erwartungen. Rektor Werner Leber und Konrektor Michael Wernersbach leisten zusammen mit dem Schulför-

nem Betreiber, läuft auf Hochtouren, und 2015 möchten wir die erste Glasfaserleitung verlegen. Es ist unser erklärtes Ziel, dass in zwei bis drei Jahren eine 18,6 Kilometer lange Glasfaserleitung in der Kerngemeinde und allen Ortsteilen besteht. Das schnelle Internet ist eine Zukunftsinvestition für die Gemeinde Eigeltingen.

WOCHENBLATT: Was tut sich in den Ortsteilen von Eigeltingen?

Alois Fritschi: Da tut sich viel. In Heudorf wird der Kirchplatz zusammen mit dem Förderverein neu gestaltet, wofür die Gemeinde vor Jahren das Areal erworben hat. Der neue Geräteschuppen des Heudorfer Fördervereins steht schon. Ein Dank und ein Lob an die ehrenamtlichen Helfer um Bauleiter Reiner Müller, die mit großem Einsatz den Schuppen und den Platz gestalten. Auch wird dort das Baugebiet »Brühl III« für 190.000 Euro erweitert. Und in Honstetten wird derzeit die Eckartsstraße für 360.000 Euro erneuert und das Kindergarten-Außengelände zusammen mit der Kirchengemeinde Honstetten neu gestaltet. Auch im Wohngebiet »Klein-Öschle IV« in Honstetten sind Arbeiten im Gange. Der Endteerbelag und der Gehweg werden hier realisiert. Für diese Maßnahmen geben wir insgesamt rund 100.000 Euro aus.

Interview: Simone Weiß

Frühjahr 2015 Einweihung feiern können. Übrigens entstehen vor dem Rathaus ein Brunnen des Eigeltinger Narrenvereins Krebsbachputzer, eine schöne Grünanlage und 23 neue Parkplätze, so dass der neue Ortsmittelpunkt für die Zukunft bestens gerüstet ist.

WOCHENBLATT: Wie entwickelt sich die Schule, die ja nun als Gemeinschaftsschule Eigeltingen geführt wird?

Alois Fritschi: Die Gemein-

derverein und den 45 Lehrern eine hervorragende Arbeit.

WOCHENBLATT: Was macht der Ausbau der DSL-Versorgung?

Alois Fritschi: Wir sind der Breitbandgesellschaft des Landkreises Sigmaringen beigetreten und arbeiten in diesem Punkt sehr eng mit der politischen Gemeinde Mühlingen und Bürgermeister Manfred Jüppner zusammen. Die Suche nach einem Provider, also ei-



Die Stadt Stockach bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Kinderbetreuung wie im Kindergarten »Kleeblatt« (unser Foto) an.

Fights mit dem runden Leder

Stockach (swb). Fußball – der Sportkönig der Deutschen. In Brasilien fighten Jogis Jung, und auf dem Sportgelände »Sennhof« in Zizenhausen wird am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juni, das Fußball-Grümpelturnier mit Elfmeterschießen, F-Jugend-Spieltag, Bambini-Turnier, C-Jugend- und D-Jugend-Turnier ausgefochten. 40 Aktive, Passive und Damenteams treten in dem Stadtteil von Stockach gegeneinander an. Am Samstag tragen die örtlichen Vereine die Dorfmeisterschaft aus und parallel wird ein Elfmeterturnier gestartet. Ab 10.30 Uhr steht neben dem Grümpelturnier ein F-Jugend-Spieltag auf dem Programm und nachmittags ab 13 Uhr ein C-Jugend-Turnier.

Am Sonntag fighten ab 10.30 Uhr die Youngsters beim Bambini-Turnier, und um 14 Uhr wird für die kleinen Gäste beim Kinderspielnachmittag vieles, und nicht nur Fußball, geboten. Ab 13 Uhr wird parallel wieder der Turniersieg der 21 D-Jugend-Mannschaften mit Elf- und Zwölfjährigen ausgespielt. Auch am Montag, 23. Juni, wird noch gekickt: Die U35-Mannschaft bestreitet gegen 19 Uhr ein Einlagenspiel. Dazu gibt es ab 18 Uhr einen Feierabendhock mit Bedienung im und um das Festzelt am Sportplatz.

durch Hauptamtsleiter Hubert Walk nutzte Ortsvorsteher Michael Junginger, um nach den Möglichkeiten einer Erweiterung des Kindergartens in Zizenhausen zu fragen. Denn dort sei die Vollbelegung erreicht. Umbau ja, Erweiterung nein, antworteten Rainer Stolz und Hubert Walk. Zudem werde ja die verlässliche Grundschule in Zizenhausen nicht mehr im Kindergarten, sondern in den Räumen der Schule eingerichtet, so dass auch hier eine räumliche Entlastung eintreten werde.

Anspruch erfüllt

Stadt mit Kindergartenbedarfsplan

Stockach (sw). Aktuell kann die Stadt Stockach den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllen. Doch wenn die Entwicklung so weitergehe, müssten zusätzliche Angebote geschaffen werden, erklärte Bürgermeister Rainer Stolz in der Sitzung des Stockacher Gemeinderats. Doch je mehr Plätze geschaffen würden, desto schwieriger werde auch das »Handling« und desto größer sei der Aufwand an die Verwaltung.

Die zuvor erfolgte Vorstellung des Kindergartenbedarfsplans



► SPRUDELND

Das UmweltZentrum Stockach bietet am Mittwoch, 25. Juni, ab 17 Uhr eine geführte Wanderung zur Stockacher Aach an. Treffpunkt ist an der Starttafel am Parkplatz beim Stockacher Freibad im Osterholz. Anmeldung und Infos gibt es unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.



► FLIEGEND

Das Stockacher UmweltZentrum organisiert am Montag, 30. Juni, unter der Überschrift »Butterfliegen und Sommervögel« einen Ausflug zur Schmetterlingsbeobachtung. Die Wanderung durch die Natur startet um 15 Uhr an der Wegkreuzung unterhalb der Nellenburg in der Nellenburgstraße in Stockach. Anmeldung und Info beim UmweltZentrum unter 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Meisterliche Vorteile:
Sichern Sie sich bis zu
536 Euro *

Gut für Sie: Unsere Top-Produkte.

Sicherheit, attraktive Renditechancen und Komfort bieten unsere Top-Produkte:
Deka-FondsSparplan
SV IndexGarant
Gold Kreditkarte

Sparkasse
Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

* Unser Angebot im Aktionszeitraum vom 11. Juni bis 11. Juli 2014.



Brandneues Gerät konnten sich die Wehren von Mühlungen dank einer Spende der BGV anschaffen: Zur symbolischen Scheckübergabe trafen sich die Abteilungskommandanten Reiner Schmid, Elmar Wegmann, Markus Riffler (von links) und Thomas Schulz (ganz rechts) sowie Edgar Bohn von der BGV, Bürgermeister Manfred Jüppner und Jörg Baumann von der BGV.

Eine Spritze für die Wehr

Floriansjünger in Mühlungen bekommen Finanzspritze

Mühlungen (sw). Brandneues Gerät hat die Feuerwehr Mühlungen mit ihren vier Abteilungen erhalten: Dank einer Spende in Höhe von 10.000 Euro der Badischen Gemeindeversicherung (BGV) konnten sich die Mannen um Gesamtkommandant Markus Riffler nun mit fünf neuen Atemschutzgeräten, Schläuchen, Strahlrohren und Absperrhähnen ausstatten. Die neuen Apparaturen kommen allen Abteilungen zugute, betonte Bürgermeister Manfred Jüppner bei der symbolischen Scheckübergabe im Feuerwehrhaus beim Rathaus in Mühlungen. Im angenehm kühlen Geräte-

haus an diesem brandheißen Tag hob Professor Edgar Bohn als stellvertretender BGV-Vorsitzender die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Einsatzes der Feuerwehrfrauen und -männer hervor, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereitstehen müssten und auch für Umweltschutzmaßnahmen zuständig wären. Je besser das Material wäre, desto besser wären die Helfer geschützt – daher unterstütze sein Haus im Rahmen der aktiven Schadenverhütung die Arbeit der Wehren in Baden mit bis 300.000 Euro jährlich. Dieser Betrag werde aber in Kürze auf 400.000 Euro aufgestockt. Bereits 2008 habe die Gemein-

de Mühlungen einen Antrag auf eine Spende zur Anschaffung feuerlöschtechnischen Geräts gestellt, doch die Warteliste sei lang und eine Wartezeit von bis zu sechs Jahren die Regel. Nun konnte dem Wunsch der Gemeinde entsprochen und die Floriansjünger mit einer Finanzspritze gefördert werden, so Edgar Bohn. Auch, weil die Wehren in Mühlungen eine sehr große Fläche zu betreuen hätten. Edgar Bohn ging auch auf die Geschichte seines Hauses ein: Die BGV mit Hauptsitz in Karlsruhe war 1923 von acht badischen Gemeinden gegründet worden, um sich vor Feuer-

schäden zu schützen. Heute seien alle Städte und Gemeinden, Landkreise, Zweckverbände und kommunalen Einrichtungen in Baden freiwillig Mitglied der BGV. Mit den 10.000 Euro kann die Feuerwehr Mühlungen nun ihre Gerätschaften ergänzen, aufstocken und modernisieren. Durch die Spende, so betonte Bürgermeister Manfred Jüppner, werde nichts aus dem Gemeindebudget eingespart – die Apparate wurden zusätzlich zum finanziellen Engagement der Gemeinde angeschafft. So kann sich Mühlungen Wehr der Brandgefahren nun bestens erwehren.

KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrerklassen, außer CE und C1, am Samstag, 21. Juni, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Straße 7 in Stockach an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeltgasse 6, Singen, Telefonnummer 07731/9 98 30.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgest. von Intermezzo. »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Bodman«: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Eucharistiefeier für die ganze SE auf dem Kirchplatz, anschl. Prozession. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19., 21. und 22. Juni: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Melanckonkirche (Präd. Domm). »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Butz). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Niederhofer).

»Stockach«: Mi., 19 Uhr Vorabendmesse zum Fronleichnamsfest (Pfr. Mutiu); Do., Fronleichnam, 9 Uhr Festgottesdienst, anschl. Prozession mit 3 Stationen (Pfr. Lienhard), mitgest. vom Kirchenchor; Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19., 21. und 22. Juni:

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).

»Seelsorgeeinheit Mühlungen«:

»Mahlspüren«: So., 10.15 Uhr feierl. Gottesdienst zum Patrozinium, anschl. Prozession (Pfr. Lienhard), mitgest. vom Kirchenchor.

»Gallmannsweiler«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Raithaslach«: Mi., 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Fronleichnamsfest (Pfr. Lienhard).

»Mühlungen«: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche, anschl. Fronleichnamsprozession; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Hoppetenzell«: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Festgottesdienst, anschl. Prozession (Pfr. Mutiu).

»Mainwangen«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

VEREINSNACHRICHTEN!

MÜHLINGEN

VEREINSGEMEINSCHAFT
An der Fronleichnamsprozession am Do., 19.6., 9 Uhr, nimmt auch die Vereinsgemeinschaft teil.

STOCKACH

HOSPIZVEREIN
Einen offenen Gesprächskreis für Trauernde bietet der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung an jedem letzten Mittwoch im Monat kostenlos an. Nächstes Treffen ist am Mi., 25.6., von 18-19.30 Uhr beim Hospizverein, Bleichwiesenstr. 1/1 in Radolfzell, Tel. 07732/52496. Weitere Infos unter: hospiz.radolfzell@t-online.de.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Die Wandergruppe beteiligt sich am 22.6. beim IVV Wandertag in Albstadt-Onstmettingen mit Jugendwandertag; Startzeit in der Festhalle Onstmettingen von 7-13 Uhr.

FSG ZI-HI-ZO
Auf dem Sportgelände »Sennhof« in Zizenhausen wird am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juni, das Fußball-Grümpeltturnier mit Elfmeterschießen, F-Jugend-Spieltag, Bambini-Turnier, C-Jugend- und D-Jugend-Turnier ausgefochten. 40 Aktive, Passive und Damenteams treten in dem Stadtteil von Stockach gegeneinander an. Am Samstag stehen Turnierspiele, Dorfmeisterschaft, Elfmeterturnier und Party an, am Sonntag geht es um Turnierspiele und die Siegerehrung. Am Montag können sich Besucher auf einen Feierabendhock ab 18 Uhr und ein Einlagenspiel der Ü35-Mannschaft gegen 19 Uhr freuen. Am Samstag tragen die örtlichen Vereine die Dorfmeisterschaft aus.

Eigenes mit Tradition

»Cremer, Waldvogel und Sperling«

Mühlungen (swb). »Cremer, Waldvogel und Sperling« – das ist kein Auszug aus einem ornithologischen Fach-Lexikon. Nein, das sind Musiker. Musiker mit einem breiten Repertoire aus Irish Folk, Flamenco, Jazz und Czardas. Zu hören ist die Formation aus dem Überlinger Raum am Samstag, 21. Juni, um 20 Uhr im Hottenlocher Mostbesen am Hottenlocherhof 1 bei Mühlungen. Infos und Kartenvorbestellungen unter 07775/93 81 73 oder

unter mostbesen@hottenlocherhof.de. »Cremer, Waldvogel und Sperling« präsentieren Eigenkompositionen und Improvisationen auf der Grundlage dieser Folk- und Jazzstile, zu hören sind aber auch Neuarrangements traditioneller Stücke. Oliver Cremer spielt »Low« und »Tin Whistles«, Holz-Querflöte, Bouzouki und Mandoline, während Claudius Sperling sein Jazzakkordeon und Frank Waldvogel seine Flamenco- und Folk-Gitarre beherrschen.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodensekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrstanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
19.06.2014:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097
21./22.06.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090
Dr. Heim, Tel. 07771/62222

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 9.654 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 0 77 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhändler
Große Auswahl an Münzen + Zubehör



Ein Meer aus Rosen möchten Familie Wassmer und ihr Team Besuchern vom 19. bis 22. Juni im »Blumhof« bieten. sub-Bilder: Reih

Prickelnde Erhabenheit

Erdbeer- und Rosenfest bei Wassmer

Stockach (sw). Wenn sich Handfestes und Schönes, Nützliches und Idyllisches, Kulinarisches und Optisches paaren, dann kann dabei nur etwas Praktisch-Ansprechendes herauskommen. So können Besucher bei »Obstbau und Rosengärten Wassmer« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen die schönsten Seiten von beidem genießen – die prickelnde Schmackhaftigkeit von Erdbeeren und die betörende Erhabenheit von Rosen. Von Fronleichnam, also Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Juni, lädt Familie Alfred Wassmer mit ihrem Team im Glashaus »Markthalle« mit Außengelände in der Seerheinstraße 4 zum »Rosen- und Erdbeerfest« ein. Täglich von 8 bis 20 Uhr gibt es die Optik – bis zu 15.000 Schnittrosen, Tischdeko, Gestecke oder Festtagsfloristik. Und



Blumige Freuden lassen Besucher aufblühen.

da gibt es das Kulinarische – Erdbeervariationen, Kaffee, Kuchen, Torten. Beide – Erdbeeren und Rosen – werden täglich frisch von den angrenzenden Feldern gepflückt. Und Besucher können eintauchen in einen magischen Blütenduft, der durch irdische Leckereien ergänzt wird.

Von Enge und Weite

Ausstellung im Schloss: Wenn Kunst Natur prägt...

Hohenfels (sw). Was ist Kunst? Was ist Natur? Was ist künstlich? Was ist natürlich? Schwer zu sagen. Kunst und Umgebung verschmelzen zu einem Kunstwerk hier im Vorhof des Schlosses Hohenfels. Da steht eine Steinplatte mit goldenen Fußspuren. Da steht eine Skulptur zweier Männer. Rücken an Rücken. Pistolen im Anschlag. Und da steht eine Holzbank mit unterschiedlich großen Sitzmulden. Auch sie ein Kunstwerk. Witzig, meint ihr Schöpfer Karlheinz Lehmann: Jeder, absolut jeder, setzt sich zuerst in die kleinste Mulde. Sei es aus Eitelkeit, sei es aus Bescheidenheit. Auch ein Sprechpult steht da im Schlosshof. Kein Kunstwerk. Wichtiger Gebrauchsgegenstand für die Vernissage der Ausstellung »Kunst im Schloss Hohenfels«, die von Freitag, 13., bis Montag, 16. Juni, zu sehen war. Sieben örtliche Künstler, Schaffer von Skulpturen, Gemälden und Zeichnungen, zeigten ihre Arbeiten. Dabei bilden Jochen Meisel, Helene Wessner, Ursula Rehmann, Günther Mokinski, Roswitha Lehmler, Siegfried Ludwig und Karlheinz Lehmann keine Künstlerkolonie oder Malschule, wie Laudator Thomas Warndorf betonte. Nein, sie sind »sieben Individualisten, die sich in selbstbewusster Eigenständigkeit und Eigenart gefunden haben«. Und für die das malerische Ambiente von Schloss Hohenfels zur perfekten Galerie wurde. Diese ehrwürdigen Mauern, so führte Jochen Goldt vom mitorganisierenden Bürgerverein »Hohenfels hat Zukunft« aus,



Passgenau maßgeschneidert: Karlheinz Lehmann hat seine kunstvolle Holzbank mit den Maßen der Söhne Niklas und Tim geformt. Für den überaus gelungenen musikalischen Rahmen der Vernissage sorgten Tanja Driesner und Walter Benkler. sub-Bild: sw

waren einst als Burg errichtet worden und beherbergen nun als Teil der Internatsschule Schloss Salem etwa 80 Schüler der fünften, sechsten und siebten Klasse. Acht von ihnen, junge Menschen im Alter von zwölf bis 14 Jahren, ergänzten durch ihre ebenfalls gezeigten Arbeiten die Ausstellung der Erwachsenen. Die bewegen sich im kunstvollen Spannungsfeld zwischen der kleinen Welt von Hohenfels und der großen, weiten Welt der Kunst, wie es Thomas Warndorf im Leitthema seines Beitrags herausstrich: »Alle sind sie in Hohenfels zu Hause und zugleich in der Welt unterwegs.« Entstehen würde dabei keine »Kunst aus der Provinz für die Provinz«, sondern ein »sich gegenseitig nährendes Gedankengebäude«. Die Kernaussage dabei aus seiner Sicht: »Nicht hinter der Natur, son-

dern in ihr soll sich der Mensch wiederfinden.« Denn Kunst, so hatte Bürgermeister Andreas Funk zuvor beobachtet, will eben nicht nur betrachtet, sondern auch benutzt werden. Ein Beispiel dafür – die Holzbank von Karlheinz Lehmann. Die mit den Sitzmulden. Sie wird kurzfristig von jenen benutzt, für die die Mulden passgenau maßgeschneidert wurden – Lehmanns Söhne Tim und Niklas. Als sie aufstehen, setzen sich andere. Und alle versuchen's erst am kleinsten Sitz. Kunst und Umgebung verschmelzen so zu einem Kunstwerk. Wobei das Kunstwerk der Umgebung seinen ironisch-augezwinkern den Stempel aufdrückt.



Mehr Fotos stehen unter www.wochenblatt.net unter »Bildergalerien«.

Kaffee, Kuchen, Geselligkeit

Stockach (swb). Plauschen, Geselligkeit pflegen, Kaffee und Kuchen genießen, sich unterhalten – das ist beim ökumenischen Seniorennachmittag am Freitag, 20. Juni, möglich. Ältere Mitbürger der Seelsorgeeinheit Stockach und der evangelischen Kirchengemeinde werden von 15 bis 17 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße ebenfalls von dem »bewährten Musikus Dieter Schwab« mit »Alte Schlager – singen und raten« unterhalten. Menschen mit Gehproblemen können sich für einen Fahrdienst unter den Rufnummern 07771/23 98 oder 07771/91 67 13 anmelden – sie werden dann von zu Hause abgeholt. Wer sich den nächsten Termin für den ökumenischen Seniorennachmittag vormerken möchte: Er findet am Freitag, 18. Juli, im evangelischen Gemeindehaus statt.

Vitusfest mit Prozession

Stockach (swb). Die Pfarrgemeinde Mahlsprüden begeht am Sonntag, 22. Juni, ihr Vitusfest. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, danach folgt die Prozession mit zwei Stationen. Im Anschluss an die seelische Stärkung der kirchlichen Feier, so der Presstext, wird auch für den Leib eine Stärkung bereit gehalten. Bei schönem Wetter werden bei der Kirche in gemütlicher Runde ein kleiner Imbiss und gekühlte Getränke angeboten. Sollte das Wetter nicht mitmachen, wird die Veranstaltung ins Trockene ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt.

LESERBRIEFE !

»Völkerrecht?«

Leserbrief zum Thema »Fracking«

Stockach (swb). Zum heiß diskutierten Thema »Fracking«, einer Methode zur Erzeugung von Rissen im Gestein im Untergrund zur besseren Erdgas- und Flüssigkeitssuche, erreichte das WOCHENBLATT die folgende Leserzuschrift:

»NRWs neues Argument gegen Fracking haben Juristen des Ministeriums gefunden, als ob es dieses nicht schon seit Jahrhunderten gäbe: »... Staaten dürfen Ressourcen nur dann ausbeuten, wenn sie anderen keinen Schaden zufügen!« Dieses Schutzrecht ist auch für das »Schwäbische Meer« anwendbar. Warum hört und liest man dann nichts davon?

Das verhindern wohl die Sektorkorken der politischen Prominenz im Ländle, die im Bundestag wie Landtagen für Fracking und Privatisierung unseres Wassers stimmen und sich dem Volk als Verhinderer der beschlossenen Maßnahmen profilieren.

Wohlwissend: Der Mensch hat ein kurzes Gedächtnis wie Ge-

wissen! – Dieses Bundesrecht entwickelt durch Betonköpfe eine solche Kraft, die anscheinend durch nichts aufzuhalten ist! Statt Remonstration der Beamten auf allen Ebenen wird nach Hintertürchen gesucht. Kein Rechtsstaat, keine Demokratie, sondern ein Hintertürchen-, Winkelzüge postulierendes Advokatenland, das für gerade mal 5 1/4 Stunden Erdgasverbrauch in unserem Land nicht davor zurückschreckt, die Lebensgrundlagen für zig-hunderttausende Menschen zu zerstören.«

Herbert Vonbun,
Stockach

Liebe Leser,
die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor. Unsere Adresse: WOCHENBLATT Stockach, Redaktion, Talstraße 5a in 78333 Stockach Ihre Redaktion

»De Landes-Vadder«

Stockach (swb). Zum »Schweizer Feiertag« von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni, in Stockach und dem Besuch von Ministerpräsident Kretschmann erreichte uns folgende Leserzuschrift:

»Am »Schmotzige-Dunschdig« hot's Narregericht/unseren Landes-Vadder due a'klage./Ihm sini Fehler g'seit is G'sicht/anschließend ihn zum Laufnarr g'schlage.

Die Narre-Räet hond en »flüssig« g'stroft/eimerweis, mit württemberger Wei./Der wird am »Schweizer-Dag« vu ihm brocht/denn haut er im e Bierfass de Zapfe nei.

Des giit's au selde i unserem Land/dass glei zweimol i om Jahr/en Landes-Vadder, desmol mit voller Hand,/kunnt durch's badisch Schtadt-Tor.

Er ischt uns willkumme in Schtocke/zu unserm traditionelle Fäscht./Bei uns bliibt mer gärrn lang hocke/mir winsched ihm nu s'Allerbescht.«

Sophie Schubert,
»d'Nelleburgere«,
Stockach

Gute Laune mit an Bord

»Hafenfest ahoi«: zwei Tage Unterhaltung

Bodman-Ludwigshafen (sw). Damit die Stimmung nicht ins Wasser fällt, schlagen die Unterhaltungswogen beim »Hafenfest« hoch. Am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juni, ist beim »Zollhaus« in den Uferanlagen von Ludwigshafen alles an Bord, was für ein gutes Fest gebraucht wird – Musik, Unterhaltung, Gemütlichkeit. Zum 34. Mal wird das Areal rund um das »Zollhaus« zur Festmeile. Das Programm im Überblick:

Samstag, 21. Juni:

15 Uhr: Hafen- und Nachtflohmarkt beim »Zollhaus« mit besonderen Attraktionen wie Slackline oder Bungee-Trampolin;

18 Uhr: Die eigentliche Festeröffnung erfolgt durch einen Fassanstich, der von Kanonenschüssen begleitet wird. Danach gibt es Bewirtung und Unterhaltung auf der Festmeile von der Sernatingenstraße bis zum Schlössle-Park. Auf der Festbühne unterhält die Band »Square«.

21 Uhr: Fußballfans müssen auf ihr Vergnügen nicht verzichten. Das Weltmeisterschaftsspiel Deutschland gegen Ghana wird



Beim »Hafenfest« in Ludwigshafen schlägt die Stimmung hohe Wellen. sub-Bild: Veranstalter

an verschiedenen Ständen und bei Einkehrmöglichkeiten auf dem Festgelände übertragen.

Sonntag, 22. Juni:

11 Uhr: Bewirtung und Unterhaltung beim 34. Hafenfest; Eröffnung mit Kanonenschüssen. Auf der Festbühne spielt die »Brass-Band« des Musikvereins Ludwigshafen;

14 Uhr: Auf der Festbühne spielt der Musikverein Hochmössingen auf. Bei der Kinderolympiade des Turnvereins Ludwigshafen im Schlössle-

Park ist viel geboten, und beim Hafen-, Floh- und Kinderflohmarkt können Schnäppchenjäger auf die Pirsch gehen. Für eine Teilnahme am kostenlosen Kinderflohmarkt ist keine Anmeldung erforderlich. Eine weitere Attraktion ist das Kamelreiten in den Uferanlagen.

12 Uhr: Kinderschauturnen mit dem Turnverein Ludwigshafen im Schlössle-Park; 13 Uhr: »Mike Magic« bezaubert mit seinen Luftballon-Kreationen;

